

Cinéma Ariel. Place Colbert. Mont-Saint-Aignan

ESPE - Amphi 250. Mont-Saint-Aignan

9:15 **Begrüßung**
Jean-François Brochec, Responsable du service culturel,
ESPE-Université de Rouen-Normandie
Elisabeth Lizon à Lugrin, IA-IPR d'allemand,
Rectorat de l'Académie de Rouen
Dorothee Ulrich - Leiterin des Goethe-Instituts Lille

14:15 - 16:00

Podiumsdiskussion

Die Kunst der Avantgarde.
Filiationen und Brüche in der Kunst
des 20. Jahrhunderts.
Interferenzen zwischen Deutschland und Frankreich.

9:30 **Filmvorführung**

Beuys
Dokumentarfilm von Andres Veiel.
Deutschland 2017. 107 Min. Farbe. OmU

Anlässlich 50. Todestages des französischen Künstlers Marcel Duchamp und des Festivals *Duchamp dans sa ville*, steht im Fokus des 11. Deutschen Kulturtags der Einfluss Duchamps auf zukünftige Künstlergenerationen. Ausgehend von einem einführenden Beitrag von Prof. Dr. Molderings zur Rezeption des französischen Künstlers Marcel Duchamp werden Filiationen und Brüche, der Wandel des Kunstbegriffs und Interferenzen deutscher und französischer Kunst im Laufe des 20. Jahrhunderts beleuchtet.

Beuys. Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Geduldig versuchte er schon damals zu erklären, dass „Geld keine Ware sein darf“. Er wusste, dass der Geldhandel die Demokratie unterwandern würde. Doch mehr als das. Beuys boxt, parliert, doziert und erklärt dem toten Hasen die Kunst. Wollen Sie eine Revolution ohne Lachen machen? fragt er - und lacht. Sein erweiterter Kunstbegriff führte ihn mitten in den Kern auch heute relevanter gesellschaftlicher Debatten.

Die Gesprächsteilnehmer sind

Dr. Rhea Thönges-Stringaris, Kunsthistorikerin und Archäologin, Kassel und Athen

Professor Dr. Herbert Molderings, Kurator und Kunsthistoriker mit Forschungsschwerpunkt auf Mittlerer und Neuerer Kunstgeschichte Köln/Paris

11:30 - 12:15 **Über Joseph Beuys
und zum Film von Andres Veiel**

Diskussion mit Dr. Rhea Thönges-Stringaris, Kunsthistorikerin und Archäologin, Kassel und Athen

Moderation **Hélène Tessier-Amorim**, Doctorante, études germaniques, Université de Rouen-Normandie, laboratoire ERIAC, Doktorandin, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

1972 lernte Rhea Thönges-Stringaris Joseph Beuys im Rahmen der Dokumenta 5 in Kassel im Rahmen seines Beitrags „Büro der Organisation für direkte Demokratie durch Volksentscheid“ kennen. Die Begegnung mit seiner Kunst wird für sie zum Schlüsselerlebnis. Ergänzend zu ihren Berichten in Andres Veiels filmischer Hommage spricht sie über ihre Erfahrungen und Zusammenarbeit mit Joseph Beuys und geht auf seine Kunst- und Kulturbegriffe ein.

17:00

La Passerelle - vernissage de l'exposition

Fountain of Youth

Commissariat Susanne Lorenz. Torsten Reiter
Galerie Reiter Leipzig

12:45 - 14:00 Mittagessen in der ESPE

Anlässlich des 100. Jahrestags der Präsentation des Ready-made FOUNTAIN von Marcel Duchamp in der Ausstellung der Vereinigung unabhängiger Künstler in New York, konzipierte die Galerie Reiter Leipzig 2017 die Ausstellung FOUNTAIN OF YOUTH ausgehend von Werken der Avantgarde-Bewegung, die in Resonanz zu Duchamps Konzeptkunst entstanden.

Neben Mary Baumeister, eine der bedeutenden Figuren der Avantgarde der 60er Jahre, wurden ebenfalls jüngere Künstler eingeladen, ein Werk zu präsentieren und diesem ein persönliches Ready-made, objet trouvé oder found footage hinzuzufügen.



Comprendre la nature de la gravité à l'aide d'une ventouse - 2016 - Lars Bjerre

Conception et organisation de la 11ème journée culturelle germanophone :

Corinne Bouillot, Germaniste, Université de Rouen-Normandie
 Jean-François Brochec - Service culturel ESPE-Université de Rouen-Normandie
 Elisabeth Lizon à Lugrin, IA-IPR pour l'allemand, Académie de Rouen
 Jocelyne Pierre, formatrice et professeur d'allemand, Académie de Rouen
 Dorothee Ulrich - Leiterin des Goethe-Instituts Lille

Partenaires :

ESPE de l'Académie de Rouen, Université de Rouen-Normandie,
 Rectorat de l'Académie de Rouen
 R E I T E R Leipzig | Berlin,
 Goethe-Institut Lille



R E I T E R

DEUTSCHER KULTURTAG ROUEN Freitag, 16. März 2018



© zero one film. bpk. Stiftung Schloss Moyland. Ute Klophaus

*Die Kunst der Avantgarde.
 Filiationen und Brüche
 in der Kunst des 20. Jahrhunderts.
 Interferenzen zwischen Deutschland
 und Frankreich*